Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 11ten Januar 1785.
Nro. 2.

Amts Beförderung.

I. Peter David Herminghaus ist als Procurator in der Stadt Rade vorm Wald gnädigst angeordnet.

Vergantung.

II. Gleichwie Churpfälzisch hochlöbliche Hofkammer unterm 4ten dieses die Entschliessung genohmen hat, die in Selbstverwaltung vor dem Heidelberger Thor stehende ganz von Steinen aufgebaute herrschaftliche Windmühl allenfals einschlüßlich des Wein- Bier- und Brandweinschanks nebst einem daran gelegenen Stuck Ackerlands dann Hauß- Wirthschafts- und Mühlen Geratschaften aus der Hand um Zinß in Zeit- Erbbestand — auch zu gänzlichem Eigenthum Clementissimâ Ratificatione salvâ begeben zu lassen;

Als wird solches denen Liebhaberen des Endes bekannt gemacht, um sich derhalben an gnädigst angeordneten Commissarium Hofkammerrathen Herrn Stengel dahier addressiren, und von solchem das nähere vernehmen zu können. Mannheim den 20. Decemb. 1784.

Von Churpfalz Hofkammer gnädigst angeordneter Commissions wegen Schmidtdiehl, mppr.

Früchten Verkauf.

III. Mitwoch den 12ten dieses Monats Januari sollen auf der Kellnerey Gülich 39 Malder Weitzen, 230 Malder Roggen, 77 Malder Gersten, und 63 Malder Haber, Exjesuiten Früchten, Nachmittags 2 Uhr zum öffentlichen Verkauf ausgesezt werden.

Edictal Ladungen.

IV. Haubtstadt Münstereiffel. Da der Johann Blum von dahier sich insolvent erkläret, und gebethen ad Beneficium Cessionis admittirt zu werden, so ist der förmlicher Concursus Creditorum eröfnet, und die Edictal Citation dahin erkannt, daß sämmtliche dessen Creditores inner sechs Wochen Zeit, wel-

che Frist denenselben pro primo, secundo, & tertio Termino peremptoriè idque sub pœna perpetui Silentii präfigirt wird zum hiesigen Haubtstädtischen Gerichts Protokoll ihre habende Foderungen cum Justificatorialibus einbringen sollen. Latum am Haubtgericht Münstereiffel den 24ten Kristmonats 1784.

In Fidem Protocolli J. R. J. Brewer, Grschbr.

V. Amt Sittard. Indeme Theodor Thissen und Wilhelm Jansen als Vormünder des Minderjährigen Lenarden Jansen angezeigt haben, daß gemelte ihre Pflegbefohlene mit unterschiedlichen Schulden beladen, auch schon einige gerichtlich eingeklaget, sie Vormündere aber über deren Liquiditæt, noch darüber ob keine mehrere Schulden als sich angegeben vorhanden, gehörig nicht unterrichtet wären, mit Bitt alle diejenige, so an gemelten Minderjährigen Lenarden Jansen etwas zu forderen haben, edictaliter in certo Termino vorzuladen;

Als werden alle und Jede, welche an vorgemelten Minderjährigen Lenarden Jansen einige Forderung zu haben vermeinen, edictaliter vorgeladen, um auf Donnerstag den 13ten Jenner 1785, als welcher Terminus ihnen peremptoriè anberaumet wird, ihre Forderung bei dasigem Amtsgericht sub pœnâ perpetui Silentii einzubringen. Sittard den 10ten Kristmonats 1784.

In Fidem Protocolli Stoffens, Grschbr.

Gerichtliche Bekanntmachung.

VI. Da dem äusserlichen jedoch zuverläßigen Vernehmen nach, die Eheleute Christoph Ernst Schmiedel ihren in dem dahiesigen Reichsstift in der Honnschaft Hinsbeck unterhabenden Kupferhammer samt Hauß, Hof, und zugehörigen Grundstücken an zwey ausländische Käuffer in dem benachbarten Herzogthum Berge, und der Unterherrschaft Hardenberg, wo nicht schon würklich verkauft, doch wenigstens annoch zu verkaufen vorhabens seyn sollen, ohndaß jedoch die von der Ehefrau Schmiedel wider ihren Ehemann Christophor Schmiedel veranlaste fiscalische Denuntiations- und Inquisitions-Sache bis hiehin geendiget, und die von einem so als anderm Theil besagter Eheleuten in dieser so wohl als andern Sachen verschuldete Kosten, und sonstige Gebühren abgeführet worden;

So werden in Gefolg heute eingelangten Befehls, die auswärtige würkliche oder zukünftige Ankäuffere besagten Kupferhammers und Zubehörungen hierdurch von Landgerichts-wegen ernstlich gewarnet, daß dieselbe denen Verkäuffern Eheleuten Schmiedel, bis daran vorerwehnte Inquisitions-Sache abgethan, und die von ihnen desfals verschuldete Kosten völlig berichtiget, fort hierüber die gerichtliche Quittungen vorgebracht seyn werden, keine Kaufschillingen auszahlen, im Widrigen aber zu gewärtigen haben sollen, daß man sich dieshalb an dem verkauften Kupferhammer und dessen Appertinenzien selbst halten, und hieraus den schuldigen Kosten Ruckstand beitreiben werde, wornach sich also die Ankäuffere zu richten, und für Schaden zu hüten haben. Latum Werden am Kriminal-Landgericht den 29. Dec. 1784.

Cujus Nomine & Mandato subscribsit

B. Arning, Substitut. mppr.

Gerichtlicher Verkauf.

VII. Stadt Ronsdorf. Habe die groß- und minderjährige Erben der Wittiben Johannen Dahl um den gerichtlichen Verkauf ihres in der Erbslöher Honnschaft aufs Erbslöhe gelegenen Guths angestanden und darzu die Tagesfahrth auf Donnerstag den 27ten dieses Nachmittags ein Uhr in Loco Erbslöhe anberaumet worden, als werden Kauflüstige auf Tag, Ort, und Stund zu erscheinen andurch abgeladen. Sign. Ronsdorf in Judicio den 5. Jänner 1785.

In Fidem Protocolli G. Ernst, Grschbr.

Freywillige Verkäuf.

VIII. Wittib Zollschreiberin Custodis, ist willens, ihr dahier auf der Bergerstraß gelegene, mit Hinterhauß und Garten versehene Behausung, künftigen Dienstag den 18ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, aus freyer Hand an den Meistbietenden zu verkauffen, Lusttragende können vorläufig die Bedingnüs bei der Eigenthümerin selbsten vernehmen, und sich alsdann, auf Tag und Stund in obgemelten Hauß einfinden.

IX. Die dahier zu Kayserswerth mitten aufm Markt gelegene Behausung des verlebten Hrn. Rheinzollbeseheren Wiertz stehet aus freier Hand zu verkaufen. Es ist dieses Hauß mit vielen Zimmern, Speicheren, drei besonderen Kuchen, und vier Kelleren, einen Vor- und Hinterhof, schönen Garten, Stallungen, Remisen, Einfart und Hinterbau versehen, die so zum Ankauf deßelben Lust haben, können sich hier bei der Verwittibten Frau Beseherin Wiertz melden, und der billigsten Behandlung gewärtig seyn.

Verpfachtungen.

X. Da den 14ten nächstkünftigen Monats und Jahrs auf hiesigem Rathhauß Morgens um 11 Uhr folgende Stadtgefälle, als

1. Das Weeggelt an hiesigen Stadtthoren.
2. Die Stadt-Accis
3. Die große und kleine Waag
4. Die kleine Wein und Fleisch Accis, und
5. Der Abwurf des Holzes an den Mehrestbietenden ausverpfachtet werden sollen; als wird solches hiermit des Endts bekannt gemacht, damit jeder zur Anpfachtung Lusttragender sich auf obbesagtem Tag und Stund daselbst einfinden möge. Düsseldorf den 31ten Xber 1784.

Ex Conclusò Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Verpfachtungen.

XI. Stadt Elberfeld. Der dahier gelegene zum Kurpfälzischen Hof, genannte Gasthof, nebst dem großen Concert Saal, Stallung und einem an dem Hundbeuchler Deich gelegenem Garten, stehet als ein solches aus

freyer Hand zu verpfachten. Lusttragende belieben sich bei Ends unterschriebenen angeordneten Curatoren deren minderjährigen Kinderen Wüste dahier derhalben zu melden, wobei sie auch vorläufig die Conditiones vernehmen können. Elberfeld den 18ten Xber 1784.

F. Plange, Advocatus legalis.
Wüsthof, Steuereinnehmer.

XII. Ein zwischen dem Flinger- und Ratinger Thor dahier nächst der Promenade gelegener, mit schönen Obstbäumen, Sommerhäußchen und darunter befindlichen kleinen Kuche versehener grosser Garten, desgleichen ein auf einer wohlgelegener Straß in hiesiger Stadt gelegener räumlicher Keller stehen gegen annehmliche Bedingnüßen auszuverpfachten; Lusttragende belieben sich bei der wöchentlichen Nachrichten Expedition zu melden.

XIII. Auf der Ratingerstraß, bei Herrn Obristlieutenant von Kloeber, stehet das ganze Vorderhauß, so in 3 Stockwerk bestehet, zu verpfachten, zusammen, auch jedes Stock apart unmeublirt, auch kann es meubeliret gegeben werden. Daß nähere ist bei Hrn. Eigenthümer selbsten zu vernehmen. Düsseldorf den 7ten Jan. 1785.

Postwagens Nachricht.

XIV. Das ausgebreitete Gerücht, als wäre die Abfahrt des von Aachen nach Mastricht gehenden Wagen unter itzigen Kriegs-Unruhen unterbrochen, indem den Reisenden bei der Durchreiß durch Mastricht allerlei Schwierigkeiten gemacht würden, ist gänzlich ungegründet. Es dienet daher zur Nachricht, daß der Aachener Wagen jezo wie gewöhnlich Montags, Mittwochs, und Freitags nach Mastricht abfährt, und daß man allda jeden folgenden Tag sich des nach Brüssel fahrenden Wagen bedienen kann. Im Sommer geht der Wagen alle Tag.

Zeitungs Nachricht.

XV. Im Verlage der kuhrkölnischen Postwagen-Expedition in Cöln aufm Weidmarkte wird der kölnische Staatsbothe wochentlich dreimal, nämlich: Dienstags, Donnerstags und Samstags herausgegeben, und zuweilen, nach Erforderniß der Sache, mit einer Anlage begleitet. Der Jahrgang kostet hier 2 Rthlr. spec., und, da das hiesige kaiserl. Reichsoberpostamt dieselben um den nämlichen Preis an alle in den kuhrkölnischen, Jülich und Bergischen Landen gelegene Postämter, wie auch an das Postamt zu Coblenz, in weiter entlegenen Landen aber mit einer gemäßigten Erhöhung zu spediren übernommen hat; so haben die auswärtigen Liebhaber sich an ihre nächstgelegene löbl. Postämter zu melden, und die Bestellungen frühzeitig zu machen.

Bücher Nachrichten.

XVI. In der Buchhandlung bei Joh. Christ. Daenzer auf der Flingerstraße sind folgende Bücher zu haben: Franks System einer vollständig me-

dicinischen Policey, 3 Theile, mit dem Bildniß des Verfassers, zu 6 Rthlr. 50 stbr. —— Dieses in allen Betracht so vortreflich gemeinnützige Werk, ist in denen meisten gelehrten Zeitungen, schon so sehr angerühmt, daß es keiner weitern Empfehlung bedarf. —— Patriotisches Archiv für Deutschland, herausgegeben von Freiherrn von Moser, 1ter Band mit Kupfer 1784. 1 Rthlr 36 stbr. —— Roman meines Lebens in Briefen herausgegeben, 4 Theil dritte revidirte Auflage, 1784 3 Rthlr 6 stbr. —— Geschichte Peter Claussens vom Verfasser der Roman meines Lebens, 3 Thl. 1784. 2 Rthlr 12 stbr —— Damnatio & Prohibitio Libri germanico idiomate editi cui Titulus: Was enthalten die Urkunden des Christlichen Alterthums von der Ohrenbeicht? von Eybel. Wien 1784 Latine vero. Romæ 1784. 3 Stbr.

XXII. In der hiesigen Hofbuchhandlung wird ein sehr merkwürdiges und Höchst intressantes Werk: Historisch politiche Nachrichten von den Oestreichischen Niderlanden auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers herausgegeben vor 1 Rlr. 8 Gr. in Louis a 5 Rlr. debitirt: ist auf fein Postpapier, und bei jezigen Zeit Umständen ein ganz unentbehrliches Werk: so wie auch die Holländischen Staats Anzeigen, 2 Thl. gr. 8vo. darinnen alle intrigen und geheime Händel der verborgensten Situationen dieser Repuplique entdecket und beschrieben werden. Jeder Thl. kostet 2 Fl von französischen auserlesensten Novitäten sind aus Paris und der Schweitz eine Menge ankommen.

XXIII. Bei Christian Wilhelm Giesen, Buchbinder in Elberfeld: ist ein Catalogus von seiner Lese = Bibliotheck zu haben; Der Preiß vom Catalogus ist 3 stbr. —— Die Bedingniße dieser Lese = Bibliotheck sind in obbesagtem Catalogo des Mehrern zu ersehen.

XIX. Den 11ten dieses, Morgens 10 und Nachmittags 2 Uhr, solle auf der Zollstraß in der Behausung des Tanzmeistern Leßmeister eine Samlung Bücher verschiedener Wissenhaften an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert und darauf folgende Täge damit fortgefahren werden: Der Catalog ist bei gemelten Leßmeister zu bekommen.

Vermischte Nachrichten.

XX. Catharina Hermann Tochter des Sprachmeisters wohnhaft auf der Neubrück beim Levi im Hinterhauß, erbietet sich dahiesigen Herrschaften und andern seidene Strümpfe auf neue Art sauber zu waschen, Gold und Silber so wohl in Borten als eingestickt trocken zu putzen, auch Flecken in Scharlachen auszumachen.

XXI. Ein Capital von 1250 Rthlr stehet auf künftigen May in hiesiges oder ein angränzendes Amt auf hinlängliche Unterpfände gegen billige Interessen auszulehnen, und bei der Expediton zu erfragen.

XXII. Recht guter ächter Pontac Wein ist in ganz billigen Preiß zu haben in Bouteillen und Körben, und bei der Expedition zu erfragen.

XXIII. Der berühmte, von Collegio Medico approbirte Operateur Abraham Hirsch dessen Geschicklichkeit die Hüner Augen, verwachsene Nägel, und Frost Beulen ohne den gringsten Schmerzen zu curiren, bei hiesigen hohen

Herrschaften allen Beyfall gefunden, wird annoch eine zeitlang allhier verbleiben. Benachbarte Herrschaften können sich also hier, oder auf Befehligung auf ihren Gütern sich seiner Kunst bedienen. Logirel bei dem Juden Vorsänger Salomon auf der Neustraß.

XXIV. Bei Simson Isaac Schmalkalde in der Kapuzinergaß, sind allerhand Sorten bester holländischer Toback, auch Madera Wein in Bouteillen, für ein civilen Preiß zu haben.

XXV Es sind zu Neuß bei Laurentius Küpperz in der Clarissengaß vielerlei Sorten von Unschlit Kerzen zu haben per Pfund 10 und ½ stbr. hiemit läst er sich an alle hohen und niedern Standts Personen bestens recommandirt sein.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 2ten Jan. Herr Rentmeister Backhoven von Millen, Kaufleute Vilore von Lion, Hofmann von Elberfeld, Keyer, Lohmeyer, Kemnitz von Gemark, im Englischenhof, Linder und Weber von Sohlingen, im Bönnischenhof, Gebrüdere Bünger von Milrath, im golden Anker, Jener und Lilstorf von Engelskirchen, im Weinberg. Den 3ten, Herr Schulteis Banck von Correnzig, Herr Canonicus Gatter von Trier, im golden Anker, Kaufleute Delius von Ratingen, im 2brückerhof, Schombard von Duisburg, im Mainzerhof, Finck und Schnitzler von Elberfeld, im Weinberg, Schlikum von der Gemark, Berg von Sohlingen, im Englischenhof. Den 4ten, Herr Schulteis Forst im schwarzen Pferd, Herr Doctor Schnabel, Kaufl. Wallingrath von Elberfeld, im golden Anker, Schincks, Deliti, im Pfälzischenhof, Lurago von Bonn, Heining, Herr Pastor Wandel von Maynz, im Englischenhof, Köpler von Worms, im Weinberg. Den 5ten, Herr Prediger Spitzbart von Schwelm, im 2brückerhof, Herr Drossard Bürgens, Herr Doctor Lenards von Brüssel, im Englischenhof, Herr Schulteis Pangh von Deuren, Kaufl. Sibel, Busch von Elberfeld, im golden Anker, Feideler Arntheim von Maynz, im Bönnischenhof. Goehberg von Arnheim, im Maynzerhof, Hardick und Holtkamp von Mainz, im Weinberg. Den 6ten, Freyherr von Bremt, im golden Anker, Kaufl. Pütz und Buner von Cöln, im Bönnischenhof, Geil von Duisburg, Weidmann von Wickrathberg, im Maynzerh. 2 Brüder Dutoncher aus Lion, Tressilio von Wickrath, Brauner Kulheim von Fronzheim, im Englischenhof, Waldauer von Bergcassen, im schwarzen Pferd. Den 7ten, Kaufl. Limburg, Köper von Sohlingen, Richter von Frankfurt, im Weinberg, Grunthal, im Raben, Höver, Neuhof, im Mainzerhof, Linder von Bonn, Schlickum, von Elberfeld, Wedelle von Speyr, im Englischenhof, Geistliche Davis Polly von Lüttig, im Bönnischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 8ten Januar, Jan van Walzen, Peter Verkerk, Wilhelm Cürthen, Derich Jacob Wisser von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 1ten Januar 1785., Anna Margaretha Catharina Henrietta Tochter des Georg Hübinger, und Margaretha Bergerin. Den 2ten, Maria Chri-

stina Henrietta Tochter des Josephus Brock, und Anna Christina Steinmetz. — Mauritius Josephus Antonius Sohn des Herrn wirlichen Hofrath u. Stadtschultheisen Joannes Godefridus Franken, und Josepha Bewer. Den 3ten, Joannes Mathäus Henricus Josephus Sohn des Joannes Gregorius Josephus Horren, und Anna Josepha Kessels. Den 6ten, Anna Catharina Joanna Walburga, Tochter des Franciscus Illich, und Helena Custodis.

Verehligte.

Lutherische. Den 4. Januar. Johann Peter Keber, mit Christina Margaretha Hildnerin.

Beerdigte.

Catholische. Den 3. Januar. Ein gegähtauftes Kind des Pliestergesell Wilhelmus Andermann, alt ein Viertelstund. — Andreas Miller, Schlossergesell, loßledig, alt 23 Jahr. Den 4ten, Stephanus Hermannus Gregorius Maximilian Joseph Sohn des Chirurgus Carolus Friedhoff, alt 3 Monat 20 Täg. Den 7ten, Joannes Petrus Josephus Brewer, Studiosus, alt 13 Jahr 9 Monat.

Reformirte. Den 7. Januar. Gerhard Henrich Diergardt, Kaufmann, alt 65 Jahr 9 Monat 22 Tag.

Lutherische. Den 8. Januar. Benjamin Hambell zu Pempelfort, Pergamentmacher, alt 61 Jahr 7 Monat 22 Tag. — Franz Peter Grillmeyer, Pelzhändler, alt 80 Jahr 1 Monat 2 Tag.

Politische Nachrichten.

Regensburg, vom 1. Jan.

Zufolge Berichten aus Oberbaiern, sind folgende k. k. Truppen durch Schärding gezogen. 1stens: 580 Ulanen zu Pferde mit Kürassen und großen Bärenmüzen mit Reigerfedern, weiß und rothen Aufschlägen gekleidet, bewaffnet mit einem 9 bis 10 Fuß langen, mit Riemen und Ringen befestigten Spieß, einem Karabiner, 2 Pistolen und 1 Säbel; 2tens: das Kroatenregiment von Laurendorf, 800 Mann stark, trägt grün mit gelb, Husarenmäntel, eiserne Kaskets mit Federn, einen Karabiner mit Bajonet, eine Gürtelpistole, zwo andere Pistolen, einen Husarensäbel, und ist leicht beritten; 3tens: 500 Husaren von Khevenhüller, tragen roth mit schwarz, die Officier kupferne Schilder an ihren rothen Müzen; 4tens: das Panduren regiment von Mikowiz, 1000 Mann stark, türkisch gekleidet, mit bloser Brust, um die Lenden einen schwarzen Gurt mit 4 Pistolen, zur rechten Seite einen Dolch, zur linken aber einen Säbel, dabei noch mit einer grossen türkischen Büchse bewafnet; 5tens: das Pandurenregiment von Berndorf, 900 Mann stark, bewafnet wie die vorigen; 6tens: das Morlakken-Freikorps des Prinzen Comenes, nur 280 Mann stark, aber von fürchterlichem Ansehen, mit verbrannten Gesichtern und grossen Knebelbärten, ganz türkisch gekleidet, auf ihren schwarzen Turbans rothe Federn tragend. Ausser der völligen Panduren-Bewafnung, führen sie noch ein Beil und eine Patrontasche. Die Officier haben schöne türkische Pferde; ihre Fahne ist gelb mit schwarzen Streifen, und ihre Feldmusik besteht in kleinen Trommeln und Hörnern.

Haag, den 5. Jan.

Man hat allhier Nachricht erhalten, daß ein Transport Rekruten für das Freikorps des Rheingrafen von Salm, welcher auf seinem Hermarsche durch das hessische Gebiet ziehen wollte, von einer Abtheilung der hessischen Truppen in der Gegend von Friedberg, einer kaiserl. freien Reichsstadt in der Wetterau, 6 Stunden von Frankfurt, angehalten worden ist. Auch in der schwäbischen Stadt Reithenau wurde ein holländis. Schweizer-Officier arrestirt, und nach Freyburg geführt, ohne daß man die mindeste Ursache anführet, welche demselben eine solche Behandlung zuziehen konnte.

Köln, vom 6. Jan.

Vorgestern trafen die k. k. Handpferde, 52 an der Zahl, und das übrige Feldgeräthe Sr. Maj., des Kaisers, allhier ein; gestern aber fezten einige Schwadronen von dem k. k. Dragonerregimente Sachsen-Coburg hier über den Rhein, und zogen durch unsre Stadt nach den Niederlanden fort. Mann und Pferde können nicht schöner seyn. Ueberhaupt ist die herrlichste Mannszucht bei diesem Regimente zu bewundern. Die Herrn Officier waren ungemein leutselig, so, daß sie sich nicht scheueten, dem häufig um sie versammelten Volke seine neugierige Fragen in der Güte zu beantworten, und hiedurch zeigten sie, daß auch der Soldat ein ächtes Menschenherz besizt.

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 18. Xber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Co-rent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon Bordeaux* $89\frac{2}{3}$. *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 $20\frac{1}{2}$.

Cöln, den 23. Xber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 158 f. Sicht 2sm. 157. *Rotterdam,* $157\frac{3}{4}$. 2sm $156\frac{3}{4}$. *Paris,* $98\frac{3}{4}$ *Ifurth. Pary.*

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		7	
Weiß - - -		$5\frac{1}{2}$	1	8
Rundes Brödchen -		5		8
Ein Röggelgen -		7		8
Kerzen.				
Gemeine - - -	1		10	
Gezopfte - - -	1		9	

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	42	5	2	4	64	3	18	3	—	15	—	—	—
Deuren.	6	72	4	68	4	40	2	60	3	24	15	—	—	—
Gülich.	6	20	4	30	3	50	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	7	—	5	8	4	60	2	70	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	56	4	16	3	60	2	56	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	40	4	10	4	10	2	40	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	60	4	30	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	9	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6	48	4	76	4		2	20						

Bei jezig veränderlicher Winter Witterung kommen die Frucht Preisen aus dem Gülischen immer einen Postag später ein.